

Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 22. November 2012 Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Gemeinschaftsraum Vacher Str. 24 Ende: 20:15 Uhr

Thema: 4. Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Ortsbeirat Hüttendorf:

Herr Albrecht
Herr Käser
Herr Menzel
Herr Niedermann
Herr Wägner

Stadträte:

Herr Volleth
Herr Hüttner
Frau Rossiter
Herr Kittel
Frau Wirth-Hücking

alle Referate, Ämter,
Ortsbeiräte,
Betreuungsstadträte,
Fraktionen, Polizei

Stadträte:

Herr Volleth
Frau Wirth-Hücking
Herr Hüttner
Herr Kittel

Verwaltung:

Herr Pickel / 13

Presse:

Hr. Schreiter / EN

Bürger: 10

Ergebnis:

Herr Menzel eröffnet die 4. Sitzung des Ortsbeirates im Jahr 2012 und begrüßt den vollständig anwesenden Ortsbeirat. Betreuungsstadträte sind keine anwesend. Der Ortsbeirat beklagt hier das mangelnde Interesse der Fraktionen und Stadträte und wird dies auch direkt mitteilen. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen sind nicht gewünscht. Die Einladung erfolge form- und fristgerecht.

TOP 1: Fahrbibliothek Haltestelle Hüttendorf; KFA vom 10.10.2012

Der bisherige Sachstand wird anhand der vorliegenden Beschlussvorlage (42/037/2012) erneut kurz durchgesprochen.

Der neue Sachstand sieht nun 3 Alternativen vor, die in der nächsten Sitzung des KFA am 09.01.2013 behandelt werden sollen.

Für den Ortsbeirat ist der komplette Wegfall der Haltestelle keine Lösung. Dann hätte man sich den Probebetrieb und die ganzen Diskussionen der letzten Jahre auch ersparen können.

Der Ortsbeirat Hüttendorf möchte nicht zu Lasten anderer Ortsteile bzw. anderer Haltestellen angefahren werden. Daher ist auch die Alternative 1 für den Ortsbeirat Hüttendorf keine geeignete Lösung.

Der Ortsbeirat Hüttendorf beantragt einstimmig die Umsetzung der Variante 2. Allerdings ist diese Maßnahme nicht auf ein Jahr zu beschränken, sondern dauerhaft einzuführen. Der Probebetrieb hat gezeigt, dass hier eindeutig Bedarf gegeben ist.

Der Ortsbeirat bittet die Stadträte und Ausschussmitglieder um eine Mehrheit im Kultur- und Freizeitausschuss für Variante 2.

TOP 2: Abstufung Michelbacher Straße

Die Straße befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Dies ist allen Anwesenden klar. Es entsteht eine hitzige Diskussion der Anwohner, die völliges Unverständnis für den Vorschlag der Verwaltung zeigen. Auch wird die Notwendigkeit dieser Maßnahme bezweifelt. Es ist unklar wie ein derartiger Vorschlag überhaupt entstehen konnte.

Der Ortsbeirat ist einstimmig gegen eine Herabstufung der Michelbacher Straße. Der Status als Ortsstraße soll beibehalten werden. Die Straße muss jedoch in einen vernünftigen Zustand versetzt werden.

Der Ortsbeirat schlägt hier eine Ortsbesichtigung mit dem Tiefbauamt und ggfalls. mit dem Straßenverkehrsamt vor.

TOP 3: Thema Ewigkeitsgräber

Das Thema Ewigkeitsgräber wurde in der 3. (gemeinsam mit OBR Kriegenbrunn) Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf intensiv mit RA Herrn Fella und Frau Vittinghoff (Rechtsamt Stadt Erlangen) diskutiert und besprochen.

Als Folge davon hat der Ortsbeirat Kriegenbrunn Herrn RA Fella beauftragt eine gerichtliche Klärung herbeizuführen. Der genaue Wortlaut liegt den Ortsbeiräten in der Einladung bereits vor. Innerhalb des Ortsbeirates Kriegenbrunn ist Herr Erwin Mayer der unterschiftsberechtigte Ansprechpartner.

Der Ortsbeirat Hüttendorf schließt sich diesem Beschluss des Ortsbeirates Kriegenbrunn an. Es soll gerichtlich geklärt werden, ob das Gremium Ortsbeirat Rechtsnachfolger der ehemaligen Gemeinde Hüttendorf ist und somit gegen die Stadt Erlangen klagen kann. Als Beauftragter wird

Herr Jürgen Niedermann benannt. Der Ortsbeirat stimmt mit 4 Ja Stimmen, bei einer Enthaltung, für diesen Vorschlag. Ziel ist es eine weitere Gebührenfreiheit der Gräber gegen die Stadt Erlangen zu erreichen.

TOP 4 / TOP 5: Offene Punkte bzw. Bericht der Verwaltung

- Die „Sperrung“ der Brücke über den Kanal ist erledigt. Die Kegel und das Warnschild werden abgebaut. Ansprechpartner für künftige Fälle ist Herr Koch 86-2758.
- Der Weg nach Eltersdorf / Königsmühle wurde erst vor 2 Jahren saniert und ist jetzt bereits wieder in einem sehr schlechten Zustand. Die Landwirte haben hier bereits mehrfach ihr Unverständnis geäußert. Hier muss dringend etwas getan werden. Von Seiten der Verwaltung sollte darauf geachtet werden, dass die Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt werden und entsprechend länger halten.
- Thema Anleinpflcht für Hunde: es hat erneute Vorfälle mit Fußgängern gegeben. Die Bürger drängen auf eine Leinenpflicht für Hüttendorf. Ein Bürger berichtet von einem Angriff eines Hundes. Er hat dies auch bei der Polizei angezeigt. Die Problematik sollte nun bekannt sein. Die Stadt Erlangen wird aufgefordert hier Lösungsvorschläge zu machen. Geeignet scheint hier eine Ortsbesichtigung zur Klärung der Möglichkeiten. Das Ordnungsamt sollte überprüfen was machbar ist.

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortmeldung

TOP 7: Anfragen/Sonstiges

- Das Ortsschild nach Vach wird immer wieder an- bzw. umgefahren. Mit den Landwirten wurde nun abgesprochen das Schild in den Straßengraben zu stellen, damit der Abstand zur Straße vergrößert wird. Hier sollte mit OBR Niedermann gesprochen werden.
- Es gibt Überlegungen die Kirchweihen der Umgebung (Frauenaarach, Hüttendorf, Kriegenbrunn) wieder attraktiver zu gestalten und wiederzubeleben. Es hat sich eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den 3 Ortsbeiräten und Kirchweihburschen gebildet. Es soll regelmäßig über Ideen, Vorschläge und Fortschritte in den Ortsbeiräten berichtet werden.
- Die Straßenmarkierungen in Hüttendorf wurden teilweise noch nicht erneuert. Als Bereich wird hier das Kriegerdenkmal genannt. Der Ortsbeirat steht auch für eine Ortsbegehung zur Verfügung.
- Im Bereich des Tulpenweg Nr. 4 und Tulpenweg Nr. 18 gibt es Absenkungen der Straße. Hier muss dringend etwas gemacht werden, bevor diese Schäden noch schlimmer werden.
- Die Fenster und Türen des Gebäudes Vacher Straße 24 müssen dringend wieder gestrichen werden. Der letzte Anstrich ist aus dem Jahr 1996. Auch im Zimmer des Ortsbeirates muss gestrichen werden. Hier wurde ein Wespennest entfernt. Die Spuren und Flecken wurden noch nicht beseitigt. Hier sollte der gesamte Raum gestrichen werden.

gez. Georg Menzel
Vorsitzender

gez. Stephan Pickel
Protokollführer